

**Protokoll der 88. Sitzung des Begleitausschusses
Kreistagssaal, Reutergasse 12, 15907 Lübben**

Tag: 16.05.2022
Zeit: 16:10 Uhr bis 18:35 Uhr
Leitung: Herr Klein
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1

Herr Klein begrüßt alle Anwesenden und schlägt folgende weitere Tagesordnung vor:

2. Protokollkontrolle
3. Bericht Jugendfonds/Jugendforum
4. Bericht KuF
5. Homepage-Erläuterungen von Herrn David
6. Beratung vorliegender Anträge
7. Zielstellung PfD 2023/2024
8. Verschiedenes
 - Blitzlichttrunde
 - Aufstockung finanzieller Mittel für 2022

Mit 8 von 15 Mitgliedern ist der Begleitausschuss beschlussfähig.

TOP 2

Hinweise, Anregungen oder Änderungswünsche zum Protokoll der 87. Sitzung liegen nicht vor.
Das Protokoll gilt damit als bestätigt.

TOP 3 Bericht Jugendfonds/Jugendforum

Frau Wolling gibt anhand einer Präsentation einen Überblick.
Am 09.04.2022 fand das erste Jugendforum in Miersdorf statt.
3 Anträge auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Jugendfonds seien eingegangen:
Amt Lieberose/Oberspreewald: „Sicher auf all Deinen Wegen“ (Inhalt: Feriencamp, Themen wie Verkehrssicherheit, allgemeine Bildung im Kinder- und Jugendbereich)
Feuerwehrverein Friedersdorf e. V.: „9. Wald- und Wiesenlauf“
Feuerwehr Beesdau: „Zwergenmarsch in Beesdau“

Der Instagram-Account ist online gegangen.

Termine:
10./11.06.2022 Jugendsprecherwahl in Blossin

03.09.2022 Jugendforum
18.-20.11.2022 Jugendforum

Herr Klein möchte wissen, ob ein breiteres Aufstellen des Jugendforums, wie in der Klausurtagung angedacht, realisiert werden konnte.

Herr Thiele informiert, dass die Sitzung des Kreisjugendrings am 28. oder 29.06.2022 stattfinden werde. Eine Berichterstattung werde im Anschluss erfolgen.

TOP 4 Informationen der KuF

Frau Flemming berichtet anhand einer Präsentation aus der aktuellen Arbeit der KuF.

Am 12.05.2022 fand der Workshop für Projektträger statt.

Hinsichtlich der Demokratiekonferenz werden noch Themen und Veranstaltungsorte gesucht. Der Termin wird nach den Sommerferien liegen.

Das vorgeschlagene Thema Ukraine sollte noch etwas aufgeschoben werden.

Herr Klein möchte bezüglich der Planung weiterer Workshops wissen, wie die Vereine von diesen Veranstaltungen erfahren.

Frau Flemming führt aus, dass die Einladung breit verteilt wurde, unter anderem auch an die Kommunen.

Herr Quäck schlägt die Nutzung von Netzwerkstrukturen vor und Frau Wolling Werbung über die Zeitungen.

Herr Thiele habe die Befürchtung, dass das „Wollen“ zur Entwicklung von Projektideen und deren Umsetzung zur Zeit ein Problem sei.

Herr Quäck könne sich vorstellen, mehr den Inhalt der Workshops unter Verzicht auf das „Label Partnerschaft für Demokratie“ in den Vordergrund zu stellen.

Herr David regt an, erweiterte Ausschusssitzungen in den Kommunen unter Einbeziehung von Verbänden und Vereinen zu versuchen.

Herr Klein weist darauf hin, dass nicht alle ehrenamtlichen Strukturen bekannt seien. Derzeit werde daran gearbeitet, Vereine im Landkreis zu ermitteln. Ggf. sollte eine Demokratiekonferenz im Süden des Landkreises organisiert werden.

Es sollte eine Veranstaltung geplant werden, auch wenn die Gefahr besteht, dass keiner teilnimmt.

Herr Hähnlein merkt an, dass es bei dem Bundesprogramm darum gehe, das Bewusstsein für Demokratie wieder zu wecken.

Frau Enders erklärt, dass die Bürgermeister und Amtsdirektoren hinreichend informiert wurden. Es sollten gezielte Informationsveranstaltungen für 3 bis 4 Kommunen stattfinden.

Herr Klein schlägt vor, für die Veranstaltung eine professionelle Beratung zum Thema Fördermittel von der Projektentwicklung über die Antragseinreichung bis hin zur Erstellung des Verwendungsmittelnachweises zu organisieren.

Anträge, Abrechnungen und Verwendungsnachweise sollten so einfach wie möglich gestaltet sein. Da der Bund die Kriterien vorgibt, sei dies schwierig.